

ORIENTATION MATTERS - Die natürliche Unordnung der Dinge
Eine Ausstellung zur vergleichenden Strukturforschung in Geometrie, Malerei und Alltag

ORIENTATION MATTERS

Benjamin Bronni
Clair Boetschi
Eva Wohlleben
Philipp Röhe Hansen Schlichting

Eröffnung: Freitag, 6.10. um 18:00 Uhr
Laufzeit der Ausstellung: 6.10 - 22.10.2023

Projektraum - Kunstverein Wagenhalle e. V. | Innerer Nordbahnhof 1 70191 Stuttgart

ORIENTATION MATTERS - Die natürliche Unordnung der Dinge Eine Ausstellung zur vergleichenden Strukturforschung in Geometrie, Malerei und Alltag

Die Ausstellung ORIENTATION MATTERS zeigt vier künstlerische Positionen, die sich auf unterschiedliche Weise sehr grundsätzlich mit Prozessen bildgebender Verfahren beschäftigen: Es wird mit KI und ökonomischen Strukturen gespielt - es werden eigenwillige und stringente Bildsprachen vorgestellt und es werden grundlegende Beobachtungen und Untersuchungen zu Form-, Farb- und Strukturphänomenen an und in der Natur gemacht.

Stilistisch überwiegen einfache und abstrakte Grundformen, reduzierte ästhetische Praktiken, die einmal durch poetische Offenheit Assoziationsräume eröffnen, ein anderes Mal durch Stringenz, Reihung und Modulation des Einfachen konzeptuelle Potentiale ins Bild setzen.

Auf unterschiedliche Weise führen uns die Arbeiten der vier Künstler:innen so auf zentrale ästhetische Fragen und Prinzipien der Bildlichkeit zurück und laden ein, über das visuelle Verhältnis zur Welt und die Grundlagen von Bild- und Zeichensystemen zu reflektieren.

Mit dem Rahmenprogramm schaffen die Künstler:innen zusätzlich Raum, um angestoßene Fragestellungen und Erfahrungen zu vertiefen. Dazu werden gezielt Gesprächspartner aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Philosophie eingeladen, um neue gesellschaftliche Verbindungen zu knüpfen und interdisziplinäre Perspektiven zu stärken.



Philipp Röhe Hansen Schlichting
hexagon-permutation (offene Werkreihe) _ seit 2020
geschliffene Edelstahl-Polygone auf MDF Körper
www.prhs.de
insta: philipp_rhs

PHILIPP RÖHE HANSEN SCHLICHTINGs emergente Ornamentik untersucht, wie aus einfachsten geometrischen Formen (Dreieck, Quadrat und Hexagon) komplexe Gestalt-Konfigurationen und semantische Potentiale gebildet werden können. In der Wagenhalle stellt er erstmals eine transdisziplinäre Formstudie zum Phänomen hexagonaler Gestalten in Natur und Kultur vor. Daneben referieren verschiedene Arbeiten zum Farbkreis auf historische Kernmomente der Farbenlehre, sowie zentrale ästhetische Aspekte in der Farbwahrnehmung des Menschen.



Eva Wohlleben
Loops (6/3,1,1,1) und (6/2,2,1,1) _ 2021
Bitumen-Ölpappe
www.korpuskel.de

EVA WOHLLEBEN erweitert den Fundus einfachster geometrischer Formen an seinem unteren Rand und setzt Dreieck, Zweieck und Eineck in Plastiken aus Stahl und Bitumen zu Keimzellen räumlicher Gliederung zusammen. Mit einer verallgemeinerten Interpretation des Begriffs des Vielecks sucht sie neue Aspekte dort, wo das System über sich hinausweist und selbst stringente Fehler produziert. In Tafelzeichnungen schafft Wohlleben Protokolle von Lage und Verstetigung der Formen und ihrer Bezüge untereinander, die dem Betrachter als codierte Schriftsätze gegenüberreten.



Benjamin Bronni
o.T. _ 2023
Acryl auf Leinwand
www.benjamin-bronni.de
insta: benjamin.bronni

BENJAMIN BRONNIs Plastiken wirken dagegen wie moderne Improvisationsmusik, die präzise in der Umgehung des zu Erwartenden, ein fein dosiertes Flimmern in Überblendung mit handwerklicher Präzision erzeugt. In den akkurat justierten Versuchsaufbauten seiner Malerei erprobt Bronni intuitive Interaktion in maschinellen Prozessen. Mit KI als Spielpartner provoziert er in gegenseitiger Wiedervorlage gegenseitiges Missverstehen. Immer emanzipiert sich seine Malerei vom Rendering. In ihren Verdichtungen und Auflösungen lässt sie die Spuren natürlichen Astwerks und geplotteter Schablonen zurücktreten gegenüber direkten Momenten von Energie.



Clair Boetschi
Container City Transformation _ 2023
C-Print auf Alu-Dibond
www.herrclair.de
insta: herr_clair

CLAIR BOETSCHI spielt als Medien- und Konzeptkünstler mit ökonomischen Strukturen. Exceltabellen, Finanzpläne und Organigramme, die versteckten Artefakte der organisatorischen und wirtschaftlichen Ebene der Kunstproduktion, werden zu Material für Collagen und Irritation. Zwischen Emergenz und ökonomischer Unmöglichkeit wird der Betrachter als Akteur in sein Werk hineingezogen, wird mit erfundenen Optionen und Zertifikaten gelockt und in die undurchsichtigen abstrakten Strukturwälder entführt, aus denen heraus Datenverarbeitung und künstliche Intelligenz als ästhetische Optionen erfahrbar werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag, Samstag und Sonntag (7.10 - 22.10.2023)
jeweils 10 - 18 Uhr und nach Vereinbarung.
Führungen jeweils samstags um 14 Uhr

PROGRAMM

Freitag__6.10.
18 Uhr

VERNISSAGE - Einführung von Sara Dahme

Samstag__7.10.
14 Uhr

Künstler:innen führen durch die Ausstellung

15 Uhr

ARBEITSGESPRÄCH über die Sammlung hexagonaler Phänomene, mit Dr. Tatjana Kleinow (Privatdozentin für Molekularbiologie & Pflanzenvirologie, Universität Stuttgart), Dr. Norbert M. Schmitz (Professor für Ästhetik, Muthesius Kunsthochschule Kiel) und Philipp Röhe Hansen Schlichting

18 Uhr

KONZERT - HTB Session laden ein, in eine improvisierte elektronische Klangwelt einzutauchen. Gesprochene Stimme und Gesang, ein modularer Synthesizer, Percussion und Saiteninstrumente erzeugen fragile Soundcollagen

Samstag__14.10.
14 Uhr

Künstler:innen führen durch die Ausstellung

18 Uhr

STRUKTURGESPRÄCH über Fördersysteme in Kultur und Landwirtschaft, mit Lukas Hartenberg (Demeter Landwirt), Prof. Dr. Mathias Binswanger (Schweizer Ökonom und Publizist) und Clair Boetschi

Samstag__21.10.
14 Uhr

Künstler:innen führen durch die Ausstellung

15 Uhr

WORKSHOP Experimentelle Geometrie mit Eva Wohlleben, gemeinsames Erstellen einer beweglichen Raumstruktur

18 Uhr

Finissage / GEMEINSAMES ABENDESSEN,
Sinnlicher Ausklang am gedeckten Tisch



Kunst, Verein,
wagen, Halle

LB  BW
Stiftung
Landesbank Baden-Württemberg



STUTTGART



YouTransfer